

STADT RUNDSCHAU

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Ostfildern · Nummer 47 · 25. November 2021

www.ostfildern.de · Diese Ausgabe erscheint auch online

Ostfildern schafft zentrale Grundlagen für die zukünftige Stadtentwicklung Gemeinsam Zukunft planen



Stadtentwicklung verlangt eine interdisziplinäre, integrierte und zukunftsgerichtete Herangehensweise, um den vielseitigen Handlungsfeldern gerecht zu werden. Foto: Fries

Die Bürgerschaft kann ihre Eindrücke, Erfahrungen und Vorschläge bis zum Jahresende bei einer Befragung einbringen.

Wie viele andere Städte steht Ostfildern in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen, die allerdings durchaus als Chancen gesehen werden können. Dabei geht es um Themen wie Wohnen, Gemeindebedarf, Freiraum oder Mobilität. Im breiten Dialog gemeinsam mit der Bürgerschaft werden diese Fragen der Zukunft in den kommenden Jahren diskutiert. Ziel des Prozesses ist es, ein ausgewogenes Gesamtkonzept für die Stadt als Ganzes zu erarbeiten und das Stadtentwicklungskonzept weiterzuschreiben.

Stadtentwicklungsplanung ist eine der zentralen strategischen Aufgaben einer Stadtverwaltung. Stadtentwicklung dabei nur auf den Städtebau zu reduzieren, wäre zu kurz gegriffen. Stattdessen verlangt Stadtentwicklung eine fachübergreifende, integrierte und zukunftsgerichtete Herangehensweise. Integriert heißt dabei, viele unterschiedliche Bereiche des Zusammenlebens und ihre Wechselwirkungen unter-

einander mitzudenken. Die Themen in Ostfildern sind Wohnen, soziale Infrastruktur, Zukunftsfähigkeit und Identität, Wirtschaft, Handel und Beschäftigung, Mobilität und technische Infrastruktur, Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie Freiraum und Landschaft. Schwerpunktziele werden formuliert, die sich auf einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont beziehen.

Aktuell hat die Stadtverwaltung einen fachbereichsübergreifenden Prozess angestoßen, in dem die städtebauliche Entwicklung für die nächsten Jahre geplant wird. In enger Abstimmung betrachten einzelne Fachbereiche der Verwaltung die verschiedenen Handlungsschwerpunkte und schaffen stadtplanerische Grundlagen und Voraussetzungen. Dies geschieht gemeinsam mit Politik und Wirtschaft, aber auch begleitet von einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess. Schließlich ist es vorrangiges Ziel des Prozesses, die Zukunft Ostfilderns mit den Menschen vor Ort zu gestalten.

Stadtentwicklung ist dabei als fortwährender Prozess zu verstehen. Die Zielrichtung wird im Stadtentwicklungskonzept (Stek) definiert und liefert die Grundlage für die weiteren Planungsstufen. Auch die daraus

resultierenden Gutachten und Konzepte sind nicht abschließend, sondern werden in Abständen weiterentwickelt. So wie der Flächennutzungsplan (FNP), ein Planwerk, in dem verschiedene räumliche Nutzungsansprüche koordiniert und gesteuert werden. Fachplanungen wie die Erarbeitung eines Landschaftsplans mit umfassender ökologischer Bestandsaufnahme und eine Umsetzungsstrategie Mobilität sind bereits in Bearbeitung.

Als wertvolle Ergänzung der verschiedenen Beteiligungsbausteine und um die Beteiligung noch vielfältiger und diverser zu gestalten, trifft sich ab Anfang Dezember ein 15-köpfiges Bürgerforum in regelmäßigen Abständen. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte zufällig aus dem Melderegister. Eine große Auftaktveranstaltung zur Stadtentwicklung ist für März 2022 geplant.

Wer möchte, kann sich bereits jetzt beteiligen und den Planern Beobachtungen und konkrete Vorschläge für die Umsetzungsstrategie Mobilität mit auf den Weg geben. Dank dieser Strategie soll es zukünftig möglich sein, einfach von A nach B zu kommen – klimaschonend und vernetzt. Ergänzend zu den Ergebnissen aus Verkehrsanalysen ist die Expertise der Bevölkerung gefragt. Schließlich wissen die Menschen vor Ort bestens, wo es gut läuft und wo es vielleicht noch klemmt.

In einem Fragebogen und anhand einer Meinungskarte werden diese Bedürfnisse abgefragt. Die Teilnahme ist ab Montag, 29. November, bis 31. Dezember möglich. Dabei soll unter anderem in Erfahrung gebracht werden, wie die Bevölkerung derzeit in Ostfildern unterwegs ist, welche Mobilitätsangebote als gelungen bewertet werden und wo vielleicht noch Verbesserungsbedarf gesehen wird. Der Fragebogen und die Meinungskarte können ab dem 29. November im Internet unter www.ostfildern.de/mobilitaet ausgefüllt werden. Alternativ gibt es in allen Stadtteilen gedruckte Fragebögen. Die Auslageorte können ebenfalls unter der Internetadresse aufgerufen werden. red